

Nach Tschechien



Tschechische Städte (in Klammern steht, wie man's spricht)

Praha: Prag
Brno: Brünn
 (r = gerolltes
 Zungenspitzen-r
 wie im Italienischen)

Liberec: Reichenberg
 (c = z wie Zucker)

Ostrava: Ostrau
 (v = w wie Wasser)

České Budějovice: Budweis
 (č = tsch wie Tschüss;
 ě „erweicht“ den vorherigen
 Buchstaben, hier das d, wird
 wie die ausgesprochen)

Plzeň: Pilsen
 (z = s wie Rose;
 ň = gn wie Kognac)

Karlovy Vary:
 Karlsbad
 (y = i wie wir, nie wie ü)

Einfach toll diese Stadt, denkt Kathrin Bach, als der Zug die *Vltava* (Moldau) überquert. Keiner der Mitreisenden verpasst den Blick aus dem Abteilfenster auf das imposante Pragpanorama mit den Wahrzeichen der Stadt, dem *Hradčany* (Hradschin) und der *Malá Strana* (Kleinseite).

Da ist sie wieder, die alte Begeisterung: Kathrin war damals hin und weg, als sie mit der Abiturklasse das erste Mal in Prag war. Anschließend hat sie sogar einen Tschechischkurs gemacht, von dem einiges hängen geblieben ist.

Schon während der Zugfahrt werden ihre Sprachkenntnisse getestet. In *Plzeň* (Pilsen) steigt eine ältere Dame zu: *Je to místo volné?* (Ist dieser Platz frei?), fragt sie höflich. Souverän antwortet Kathrin: *Ano. Prosím* (Ja. Bitte). Erfreut lächelt die Dame zurück: *Děkuji* (Danke). Nach einer Weile wagt Kathrin die erste Frage: *Jedete do Prahy?* (Fahren Sie nach Prag?). Dank der Unterhaltung vergeht die Fahrt wie im Flug.

Jetzt rollt der Zug langsam in den Bahnhof: *Praha-hlavní nádraží* (Prag-Hauptbahnhof), Kathrin ist am Ziel. Auch ihre Sitznachbarin steht schon zum Aussteigen bereit. Sie wünscht Kathrin einen angenehmen Aufenthalt in Prag und verabschiedet sich von ihr.



dobrý/-á/-é

den

Dobrý den!

je

to

místo

volný/-á/-é

ano

prosím

děkuji

gut

Tag

Guten Tag!

er/sie/es ist

das, dieses

Platz

frei

ja

bitte

danke

■ Dobrý den!

Guten Tag!

● Dobrý den!

Guten Tag!

■ Je to místo volné?

Ist dieser Platz frei?

● Ano. Prosím.

Ja. Bitte.

■ Děkuji.

Danke.

● Prosím.

Bitte.

Vokale

kurz: a, e, i, o, u, y

lang: á, é, í, ó, ú/ü, ý

Der Strich ' (čárka) macht Vokale lang. Achtung: Er markiert keine Betonung! Manchmal kennzeichnet auch ein Kringel ° (kroužek) ein langes u: ú wie im Vornamen *Růžena*.

Der Hadschek ^ (háček) über dem e „erweicht“ den Konsonanten davor: tě wie Piktantje von *Antje*, vě wie in *Vienna*, dě in *děkuji* (danke)

Substantive enden

1. Maskulina (m)

meist auf Konsonant: *den, Liberec, Pavel*

2. Feminina (f)

meist auf -a: *Praha, Jana*

3. Neutra (n)

meist auf -o: *místo, Brno*

Die **Betonung** liegt (fast) immer auf der **ersten Silbe** des Wortes.



Jede Menge tschechische Vornamen. Achten sie vor allem auf die kurzen und langen Vokale!

Nur eine Antwort macht Sinn. Aber welche – a oder b? Im Dialog auf Seite 9 können Sie sich Rat holen.

Verflixt! Einige Buchstaben sind verschwunden.
Ergänzen Sie!

Tatsächlich alles deutsche, österreichische oder Schweizer Städte?! Hören Sie genau hin. Falls Sie nicht erkennen, was sich hinter den Namen verbirgt, hilft der Schlüssel.

Finden Sie die deutsche Entsprechung! Dann können Sie schon die ersten Höflichkeiten austauschen.

1. Sprechen Sie einfach nach

1. Jana – Václav – Beáta
2. Helena – Valérie – Marie
3. Jiří – Jaromír – Nina
4. Cyril – Lýdie – Valentýn
5. Oto – Alois – Leoš
6. Růžena – Rút – Matouš

2. Welche Erwiderung passt?

1. Je to místo volné? a Ano. Prosím.
b Děkuji.
2. Dobrý den. a Prosím.
b Dobrý den.
3. Děkuji. a Praha.
b Prosím.

3. Lückenfüller

1. D__kuj__.
2. Dobr__ d__n.
3. Je to m__sto v__ln__?
4. Pr__s__m.

4. Nachsprechen

1. Hamburk
2. Mnichov
3. Berlín
4. Kolín nad Rýnem
5. Kostnice
6. Kamenice
7. Vídeň
8. Curych
9. Řezno
10. Drážíany
11. Brémy
12. Cáchy



5. Was passt zusammen?

1. Dobrý den a Bitte
2. Děkuji b Guten Tag
3. Prosím c Danke



5

Kam jedete?

1 B

jedete
do Prahy
mluvíte
česky
mluvím
trochu
jedu
a
vy
kam?
já
také

Sie fahren/ihr fahrt
nach Prag
Sie sprechen/ihr sprecht
Tschechisch
ich spreche
ein wenig
ich fahre
und
Sie/ihr
wohin?
ich
auch

- Jedete do Prahy?
- Ach, mluvíte česky?
- Ano, mluvím trochu česky.
- Jedu do Prahy.
- Aha ...
- A vy? Kam jedete?
- Já jedu také do Prahy.

Fahren Sie nach Prag?
Ach, Sie sprechen Tschechisch?
Ja, ich spreche ein wenig
Tschechisch.
Ich fahre nach Prag.
Aha ...
Und Sie? Wohin fahren Sie?
Ich fahre auch nach Prag.



Aussprache

č = tsch: česky (Tschechisch),
Česko (Tschechien)

2 Mal vy

1. vy: Sie (höfliche Anrede)

vy jedete: Sie fahren

2. vy: ihr (2. Person Plural)

vy jedete: ihr fahrt

Vy wird nur im Schriftverkehr
groß geschrieben

Die Endung macht's

Bei **Verben** können ich, du, er ... wegfallen, die Endung macht klar, wer etwas tut:

jedu: ich fahre

jedete: Sie fahren/ihr fahrt

mluvím: ich spreche

mluvíte: Sie sprechen/
ihr sprecht

Nur wenn betont wird,
wer etwas tut, wird vy, já ...
verwendet:

Já jedu také do Prahy.

(Ich fahre auch nach Prag).

do + Genitiv = nach/zu/in

Genitiv (f)

-a → -y

Praha → do Prahy
(nach Prag)

Ostrava → do Ostravy
(nach Ostrau)

-(e)ř → -ně

Plzeň → do Plzně
(nach Pilsen)

Vídeň → do Vídňě
(nach Wien)

Das e in Plzeň oder

Vídeň fällt weg
(sogenanntes flüchtiges e).



In welche Stadt fahren Sie?
Hier ist der Genitiv gefragt.
Sprechen Sie nach!

Welches Land (1. – 6.) gehört zu welcher Hauptstadt (a – f)?
Tipp: Německo ist der westliche Nachbar von Česko (Tschechien), die Donau-Metropole Vídeň ist die Hauptstadt von Rakousko.

Hier ist Ihre Kombinationsgabe gefragt. Zur Not kann man auch im Schlüssel nachschlagen.

Ordnen Sie diesen viel benutzten Wörtchen die deutsche Übersetzung zu.

Richtig angeordnet ergeben sich sinnvolle Sätze. Unsinn sagt man sowieso oft genug ...

1. Wohin des Wegs?

- | | |
|---------------|---------------------|
| 1. Praha | Jedu do Prahy. |
| 2. Ostrava | Jedu do Ostravy. |
| 3. Bratislava | Jedu do Bratislavы. |
| 4. Plzeň | Jedu do Plzně. |
| 5. Vídeň | Jedu do Vídně. |

2. In Geografie eine Eins?

- | | |
|--------------|---------------------------------------|
| 1. Rakousko | a <input type="checkbox"/> Berlín |
| 2. Německo | b <input type="checkbox"/> Paříž |
| 3. Francie | c <input type="checkbox"/> Bern |
| 4. Slovensko | d <input type="checkbox"/> Vídeň |
| 5. Švýcarsko | e <input type="checkbox"/> Praha |
| 6. Česko | f <input type="checkbox"/> Bratislava |

3. Welche Antwort passt?

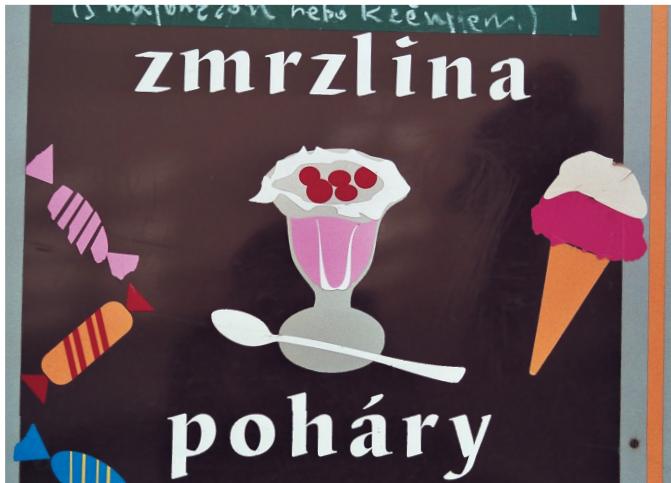
- | | |
|---------------------|--|
| 1. Mluvíte česky? | a <input type="checkbox"/> Ano, trochu. |
| 2. Jedete do Plzně? | b <input type="checkbox"/> Děkuji. |
| 3. Kam jedete? | a <input type="checkbox"/> Ano, jedu do Plzně. |
| | b <input type="checkbox"/> Ano, mluvím. |
| | a <input type="checkbox"/> Prosím. |
| | b <input type="checkbox"/> Jedu do Ostravy. |

4. Kleine Kleinigkeiten

- | | |
|--------|----------------------------------|
| 1. a | a <input type="checkbox"/> Sie |
| 2. do | b <input type="checkbox"/> wohin |
| 3. vy | c <input type="checkbox"/> nach |
| 4. kam | d <input type="checkbox"/> und |

5. Schön der Reihe nach ...

1. jedete – Prahy – do _____?
2. česky – mluvím – trochu _____.
3. do – jedu – Prahy – také _____.



Einblich unaussprechlich!!! So erscheinen vielen Tschechischlernern anfangs Wörter wie *zmrzlina* (Eiscreme), *předkrm* (Vorspeise), *pepř* (Pfeffer) oder *skořice* (Zimt). Es gibt sogar einen ganzen Satz ohne einen einzigen Vokal: *Strč prst skrz krk!* (Steck den Finger in den Hals!). So weit muss es aber nicht kommen! Mit ein wenig Übung lichtet sich der Konsonantendschungel schnell.

Die Aneinanderreihung verschiedener Konsonanten ist eines der auffälligsten Merkmale des Tschechischen – und im Deutschen sogar sprichwörtlich: Bereits seit dem 16. Jahrhundert werden unbekannte oder unverständliche Dinge als „Böhmishe Dörfer“ bezeichnet. Die Ortsnamen in Böhmen waren für Deutsche wahrscheinlich weder auszusprechen noch auseinanderzuhalten.

Wenn Tschechen hingegen etwas „spanisch“ vorkommt, sprechen sie von *španělská vesnice* (spanisches Dorf). Zwar gibt es im Tschechischen keine „deutschen Dörfer“, aber die tschechische Bezeichnung für Deutsche – *Němci* – geht wiederum auf das Wort *němý* (stumm) zurück. Da scheint es früher mit der Verständigung ordentlich gehapert zu haben.

In Tschechien kommt es heute immer gut an, wenn man sich als Ausländer bemüht, die Landessprache zu sprechen. Also fleißig üben und keine Angst: Nicht jedes tschechische Wort ist gleich ein Zungenbrecher.

Tschechisch

gehört zu den westslawischen Sprachen und ist verwandt mit dem Polnischen, Sorbischen und vor allem dem Slowakischen. Daher verstehen Tschechen und Slowaken einander problemlos – trotz vieler Unterschiede zwischen den beiden Sprachen.